JACOB- UND WILHELM-GRIMM-FÖRDERPREIS

des Deutschen Akademischen Austauschdienstes

LAUDATIO

Olaf Bärenfänger

2025



OLAF BÄRENFÄNGER

LAUDATIO ANLÄSSLICH DER VERLEIHUNG DES JACOB- UND WILHELM-GRIMM-FÖRDERPREISES DES DAAD AN DR. ELAINE CRISTINA ROSCHEL NUNES

Sehr geehrte Frau Vizepräsidentin, Dr. Helbig,

Sehr geehrter Herr Dr. Vietze,

Sehr geehrter Herr Professor Gouaffo,

sehr geehrte Frau Dr. Roschel Nunes,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

sehr geehrte Damen und Herren!

Die Vizepräsidentin des DAAD, Frau Dr. Helbig, hat Sie bereits neugierig gemacht auf die Trägerin des Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Förderpreises. Ich habe nun die sehr schöne, wenn auch unmögliche Aufgabe, Ihnen in aller Kürze Frau Dr. Elaine Roschel Nunes, vorzustellen. Unmöglich deshalb, weil Frau Roschel Nunes sowohl als Person als auch in ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit außerordentlich facettenreich ist. Man könnte sie vielleicht am besten als Wandererin zwischen den Welten charakterisieren.

Das zeigt sich in den Disziplinen, in denen Frau Roschel Nunes tätig ist, und in den vielfältigen interkulturellen Bezügen: Sie studierte zunächst an der Universidade de Santa Catarina in Brasilien Deutsch. Im Anschluss erwarb sie ebenfalls an der Universidade de Santa Catarina den Masterabschluss im Fach Übersetzungswissenschaft mit einer linguistischen Arbeit zu Modalpartikeln im Deutschen. Die Doktorarbeit im Fach Deutsch als Fremdsprache beschäftigte sich dann mit der Rolle von Kreativität in der Deutschlehrerausbildung. Bezeichnend hier, dass die Arbeit – Stichwort Wandererin zwischen den Welten – im Cotutelle-Verfahren zwischen der renommierten Universidade de Sao Paulo und der Universität Augsburg verfasst wurde. Es erübrigt sich fast zu sagen, dass Frau Roschel Nunes auch die Deutschlehrerausbildung des Goethe-Instituts durchlaufen hat.

Thematisch zeigt das Schaffen von Frau Roschel Nunes ebenfalls ein breites Spektrum. Es reicht von kolonialismuskritischen Aspekten der Fremdsprachenausbildung über didaktische Mentoringpraktiken bei der Lehrerausbildung, dem Stellenwert von Reflexionsprozessen beim Kompetenzerwerb, kritischen Zugängen zum Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen bis hin zu Einsatzmöglichkeiten klassischer und digitaler Medien im Fremdsprachenunterricht. Die Ergebnisse ihrer Forschung verbreitet Frau Roschel Nunes nicht nur über kanonische akademische Formate wie die Monographie, Zeitschriftenartikel oder wissenschaftliche Vorträge, sondern geht auch hier neue Wege. Sie hat beispielsweise einen Podcast zu didaktischen Themen produziert sowie eine Mehrzahl an Vorträgen und Mini-Kursen angeboten.

Um Ihnen einen winzigen Einblick des Denkens von Frau Roschel Nunes zu geben, bietet sich ein Blick in die Dissertation an. Frau Roschel Nunes geht von der Beobachtung aus, dass Lehrende oft aus individuellen, institutionellen oder lernumgebungsbezogenen Gründen in ihrer Lehrtätigkeit blockiert sind. Als Ausweg aus dieser didaktischen Sackgasse (so der Titel der Dissertation), sieht Frau Roschel Nunes Mentoringprogramme für Lehrende, die die Kreativität der Lehrenden bei der Überwindung von Blockaden freisetzen. Kreativität schafft dabei einen kommunikativen Raum, der in persönlichen Erfahrungen der Lehrenden gründet und in einem komplexen didaktischen System Handlungsoptionen für die Lehrenden entwickelt. Die Wirksamkeit ihres Ansatzes konnte Frau Roschel Nunes in einer qualitativen Studie belegen.

Die wissenschaftliche Exzellenz, die Originalität der Forschung, der kreative Zugang zur Kreativität (dies vielleicht ein typisch brasilianisches Charakteristikum), haben die Associação Nacional de Pós-graduação e Pesquisa em Letras e Linguística (ANPOLL) dazu bewogen, Frau Roschel Nunes den „Luiz Antônio Marcuschi Preis“ für ihre Dissertation zu verleihen.

Ich bin mir auch deshalb – und nicht nur deshalb – absolut sicher, dass wir mit Frau Roschel Nunes eine würdige Trägerin des Jacob- und Wilhelm-Grimm-Förderpreises gefunden haben.

Parabens, querida Elaine, e muito sucesso para o futuro!

Impressum

Herausgeber
Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
Kennedyallee 50, D - 53175 Bonn
www.daad.de

Ansprechpartnerin
Elke Hanusch
Leiterin des Referats Germanistik, deutsche Sprache und Lektorenprogramm (S14)
hanusch@daad.de

Als digitale Publikation im Internet veröffentlicht
August 2025
© DAAD – Alle Rechte vorbehalten